

## In Kürze

### THUN Stromausfall im Westquartier

Gestern um 15.09 Uhr kam es in Thun zu einem Stromausfall. «Betroffen waren Teile des Westquartiers und vom Hohmad», wie die Energie Thun AG am Abend mitteilte. Ursache für den Ausfall war ein Bagger, der bei Grabarbeiten auf der Baustelle der früheren Garage Hürzeler an der Allmendstrasse ein Kabel verletzte. Dies führte zu einem Erdschluss. «Nach 15 Minuten konnten die ersten Kunden wieder mit Strom versorgt werden. Um 15.41 Uhr hatten alle Kunden wieder Strom», so die Energie Thun AG. *mgt*

### THUN Von der Campagne hin zum Gut

Der Landsitz Bellerive im Gwatt wurde 1763 für einen Urenkel des bernischen Postgründers Beat Fischer erbaut. Hauptmerkmal ist die auf das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau ausgerichtete Hauptachse, an der sich Alleen, das Herrenhaus und der Kanal aufreihen. 1898 erwarb die Familie von Bonstetten die Campagne. Ihr verdankt das Ensemble den englischen Landschaftspark am See. Der Belper Architekturhistoriker Jürg Hünerwadel wird in einem Referat beim Forum Gesellschaft und Politik die Entwicklung der Campagne nachzeichnen und dabei nicht nur das Ge-

heimnis um das Inselchen im Thunersee lüften. *pd*

**16. Mai um 19.30 Uhr** im Congress-Hotel Seepark in Thun. Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt frei.

### THUN-WEST Um die zwei Seen spazieren

Am Mittwoch, 30. Mai, organisiert Pro Senectute einen Spaziergang rund um Amsoldingen- und Uebeschisee. Es gibt keine nennenswerten Steigungen und viel Sicht auf Berge und Grün. Mit dabei sind einfache Wahrnehmungsübungen und eine Schatzkiste voller Gedichte zur Jahreszeit. Im Anschluss kehren alle Interessierten zu Kaffee und Kuchen ein. Dauer: 13.30 bis circa 18 Uhr. Preis: 35 Franken. Eine Anmeldung ist erwünscht bis heute an Pro Senectute unter Tel. 033 226 70 70 oder b+s.oberland@prosenectute.ch. *egs*

### THUN Plätze frei für eine Schülerreise

Für eine Schülerreise des Internationalen Austauschdienstes mit Thuner Jungen und Mädchen von 10 bis 18 Jahren gibt es noch freie Plätze. Die Reise nach Kent (GB) findet vom 8. bis zum 21. Juli statt. Interessierte Jugendliche werden bei englischen Familien wohnen. *pd*

**Infos** an [info@austauschdienst.de](mailto:info@austauschdienst.de) (bitte Adresse angeben).

# Beschwingtes zum Muttertag

**THUN** Das zweite Vesper-Konzert in der Scherzligkirche wartete mit sorgfältig vermischten Klangfarben und agilem, erfrischendem, virtuosem Zusammenspiel auf. Am Muttertag spielte sich das Berner Bläserquintett in die Herzen des Publikums.

Der in Thun bekannte, seit 1981 im Berner Sinfonieorchester tätige Soloflöötist Kurt Andreas Finger sorgte mit seinem langjährigen Ensemble (Adam Halicki, Oboe, Walter Staufer, Klarinette, Olivier Alvarez, Horn, und Axel Benoit, der anstelle der Fagottistin Rioko Torii mitwirkte) für ein beschwingtes Muttertagskonzert. Anlässlich des zweiten Vesper-Konzerts in der Thuner Scherzligkirche kam die erfreuliche Anzahl Zuhörende in den Genuss von Werken aus der Klassik und dem 20. Jahrhundert.

### Erfrischend, agil, lebendig

Im ersten Teil glückte es dem Bläserquintett, je ein Divertimento von Joseph Haydn und Mozart einander gegenüberzustellen. Es war ein purer Hörgenuss, dem erfrischenden, agilen, lebendigen Spiel der fünf Musiker zu folgen. Schnörkellos intonierten sie die unbeschweren Divertimenti. Zum Staunen brachten die Leichtigkeit, die Virtuosität und das fein abgestimmte Zusammenspiel aller Beteiligten. Mit Franz Danzis Quintett B-Dur servierte das Ensemble ein weiteres Klangjuwel, in welchem sich die



Dem Publikum in der Scherzligkirche gefiel, was es vom Bläserquintett rund um Soloflöötist Kurt Andreas Finger (l.) zu hören bekam.

Foto: Heidi Mumenthaler

fünf Blasinstrumente wunderbar umgarnten und in wechselnden Kombinationen immer wieder neue Klangfarben ausbreiteten.

Sorgfältig durchmischte Klangfarben und ein herzerfrischender Esprit verbreitete sich in einer Auswahl ungarischer Tänze von Ferenc Farkas. Unterhaltsam und kurzweilig klang das virtuose Feuerwerk aus. Es war nicht zu überhören, dass auch der britische Komponist des 20. Jahrhunderts Malcolm Arnold sich vom besonderen Charme der Fülle der Klangfarben und Kontraste

**Zum Staunen brachten die Leichtigkeit, die Virtuosität und das fein abgestimmte Zusammenspiel aller Beteiligten.**

(Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn) inspirieren liess. Die packende Interpretation, die ausgelassene Stimmung in Verbindung von klassischen mit jazzigen Elementen und tänzerischem Schwung aus Volks- und Popmusik regte das Publikum, welches sichtlich das süffige Spiel auskostete, zum Schmunzeln an. Wie aus dem kräftigen und lang anhaltenden Applaus zu entnehmen war, spielte sich das Bläserquintett beschwingt und mit Charme in die Herzen des Publikums. *Heidi Mumenthaler*

## Postauto tauscht die Partner

**MEIRINGEN** Postauto beendet die Zusammenarbeit mit der Autoverkehr Grindelwald AG in Meiringen. Als neuer Partner wird die Flück Reisen AG aus Brienz die fünf Strecken übernehmen. Für die Fahrgäste soll sich nichts ändern. Eine Sache vielleicht aber doch.

Die Autoverkehr Grindelwald AG (AVG) betreibt im Auftrag von Postauto Bern seit 1999 die Postauto-Linien im Raum Meiringen; zudem bestehn in weiteren Bereichen eine langjährige Zusammenarbeit und Geschäftsbeziehung. Zumindest mit der Zusammenarbeit in Meiringen ist bald Schluss, wie aus einer gestern veröffentlichten Mitteilung der AVG hervorgeht. «Der Entscheid von Postauto, die fast 20 Jahre dauernde gut funktionierende Zusammenarbeit auf den 9. Dezember 2018 zu beenden, überrascht unsere Unternehmung und die betroffenen Mitarbeitenden sehr», schreibt das Oberländer Busunternehmen. Beide Unternehmen hätten die partnerschaftliche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren stets positiv beurteilt. In den durch Postauto jährlich durchgeführten Beurteilungen habe die Autoverkehr Grindelwald AG stets gute Noten für ihre Tätigkeit als Postauto-Unternehmung erhalten.

### Übernahme als Grund?

Ja, überrascht ist man in Grindelwald, aber einen Verdacht über den Hintergrund dieser Entscheidung gibt es ebenfalls. So hat die AVG Ende 2017 bekannt gegeben, dass mit der in Thun ansässigen Verkehrsbetriebe STI AG (STI) eine Nachfolgelösung vereinbart wurde. Die STI wird per 1. Januar 2019 die Aktien übernehmen und die AVG als eigenständiges Unternehmen weiterführen (wir haben berichtet).

«Wir sind eigentlich davon ausgegangen, dass die Zusammenarbeit mit Postauto auch unter dem neuen Eigentümer weitergeführt werden wäre», sagt Peter Balmer, Inhaber und Geschäftsführer der Autoverkehr Grindelwald AG. Doch nun sehe es so aus, als ob die Kündigung in Meiringen mit der Übernahme durch die STI zusammenhänge.

### «Stellen bleiben erhalten»

Dass diese Sicht nicht aus der Luft gegriffen ist, bestätigt Postauto-Mediensprecher Urs Bloch: «Der Verkauf bot Anlass, die Situation im Berner Oberland vertieft zu prüfen.» Nach einem intensiven Prozess habe man sich für das Postauto-Unternehmen Flück Reisen AG aus Brienz entschieden, welches die fünf Linien der AVG in Meiringen, Innertkirchen-Guttannen (171), Innertkirchen-Gadmen (172), Geissholz-Meiringen-Unterbach-Brienzwiler (174), Innertkirchen-Grimmel-Oberwald (161) und Meiringen-Rosenlau-Unterwaldalp (164), übernehme. Und die Erklärung liefert Bloch gleich hinterher: «Durch die Nähe der Betriebshöfe Brienz und Meiringen werden die Abläufe einfacher. Die Flück Reisen AG

fährt bereits die beiden Linien Brienz-Ballenberg-Brünig-Hasliberg (151) und Brienz-Axalp (152) und wird nun ab Januar 2019 zum starken Partner im Gebiet Brienz-Oberhasli.» Mit der STI führt Postauto nach Auskunft von Bloch die Zusammenarbeit in anderen Geschäftsfeldern wie bis anhin weiter, im Bereich Bahnersatz werde sie im Moment sogar neu aufgebaut und werde sie künftig «sehr eng» sein. Und: «Für die Fahrgäste ändert sich nichts, und die Stellen bleiben erhalten: Die Fahrerinnen und Fahrer des Betriebshofs Meiringen wurden vor Ort informiert und erhalten das Angebot, zu gleichen Bedingungen zu Flück Reisen zu wechseln.»

### Zwei Konzessionen

Eine Änderung könnte es nach Ansicht der AVG aber doch geben. Seit 2015 betreibt die AVG die Linie Grindelwald-Schwarzwaldalp-Meiringen als Transportbeauftragte von Postauto als eine Strecke (kein Umstieg in der Schwarzwaldalp). Damit könnte es ab Sommer 2019 vorbei sein, da Postauto und AVG jeweils nur die Konzession für einen Abschnitt auf dieser Strecke besitzen.

*Claudius Jezella*



Die Strecke Grindelwald-Schwarzwaldalp betreibt die AVG; die Weiterfahrt nach Meiringen übernimmt die Flück Reisen AG. *Foto: Andy Mettler (Swiss Image)*

ANZEIGE

2004-2018

Präsentiert von **coop**

15 JAHRE

SO. 24. JUNI SIMU FANKHAUSER

SO. 24. JUNI CHRISTIAN SCHENKER & GRÜÜVELI TÜÜFELI

SA. 23. JUNI PAPAGALLO & GOLLO

SO. 24. JUNI UELI SCHMEZER

SA. 23. JUNI ROLAND SCHWAB DUO MIT MYRIA POFFET

SA. 23. JUNI ZAUBERDUOLINO DOMENICO

SA. 23. JUNI MARKUS MÜLLER

MIT FAMILIEN-CAMPING

**Kinderland OPENAIR**

**THUN LINDERMATTE**

**SA., 23. UND SO., 24. JUNI 2018**  
**13.30 BIS 18.00 UHR**

Das einzigartige Familien Openair geht dieses Jahr auf grosse Schweizer Jubiläumstournee. Sei dabei!  
Kinderkonzerte, Märchenspektakel, Basteln, Schminken, Zeichnen und vieles mehr.

Tickets: erhältlich an allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen, bei Coop City am Kundendienst, über die Ticket-Hotline 0900 800 800 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz) oder an der Kinderland Openair Tageskasse.  
Mehr Infos zu Tickets und zum Familiencamping unter: [www.kinder-land.ch](http://www.kinder-land.ch)

ticketcorner.ch

PRESENTING SPONSOR



SPONSOREN



PARTNER



LOKALE PARTNER



STADT THUN



ENERGIE THUN



AEK



MEDIENPARTNER



LOKALER MEDIENPARTNER

